



Sekundarstufe

# **Geschlechtsbezogene Gewalt - die Istanbul Konvention**

Stand Herbst 2022  
CC-BY-NC-SA (Demokratiezentrum Wien)

UNTERRICHTSMATERIAL ZUM BMBWF-GRUNDSATZERLASS

„Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“

## 1. GRUNDLAGEN



**Titel** Geschlechtsbezogene Gewalt – die Istanbul Konvention

---



**Vorgeschlagene Schulstufe** 8. Schulstufe

---



**Dauer** 1 UE (50 Minuten)

---



### **Bezugnahme auf den Lehrplan und den Grundsatzерlass**

Diese Unterrichtsplanung orientiert sich an folgenden **Kompetenzziele**n des Grundsatz-erlasses „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“ für die Sekundarstufe I:

#### **Die Lernenden können (gemäß Lehrplan) ...**

- ✓ die Begriffe „Frauenbewegung“ und „Gleichstellungspolitik“ mit einfachen Worten erklären und einen Zusammenhang herstellen zu bestimmten Errungenschaften in der Gleichstellungspolitik (z. B. Wahlrecht, Zugang zu gleicher Bildung, Gesetze gegen sexuelle Gewalt.)
- ✓ argumentieren, mit welchen Zielsetzungen in den österreichischen Gesetzen der Grundsatz der Gleichberechtigung verankert ist.

Das Unterrichtsprinzip „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“ umfasst **Bildungsziele**, die über die Inhalte einzelner Schulfächer hinausreichen. Diese Unterrichtseinheit knüpft an folgenden Kompetenzbereichen und Bildungszielen an:

#### **Das fächerübergreifende Thema soll dazu beitragen, dass alle Lernenden (gemäß Grundsatzерlass) ...**

- ✓ über altersadäquates Wissen zu Geschlechterverhältnissen in Vergangenheit und Gegenwart in verschiedenen Gesellschaftssystemen verfügen.
  - ✓ gesellschaftliche Realitäten datengestützt analysieren und eigene Positionen in Bezug auf das Thema Gleichstellung argumentieren können.
- 



### **Vorwissen/Voraussetzungen**

Bereitschaft und Offenheit der Lehrperson, Geschlechterstereotypen zu reflektieren, abzubauen und auf Gleichstellung hinzuwirken.

Es ist kein spezielles Vorwissen der Lernenden nötig.

---



### **Digitale Lernelemente**

Digitales Quiz, Online-Recherche

---



### **Technische Ausstattung**

Handys oder Tablets mit Internetzugang für die Teilnahme am Quiz und die Rechercheaufgabe

---



### **Organisationsform/en**

Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Klassenverband

---



### Anmerkungen

**Beachten Sie bitte:** Eventuell sind auch einige der Jugendlichen selbst von diesem Thema betroffen. Gehen Sie daher behutsam vor. Schätzen Sie ab, inwieweit die Stundenplanung für Ihre Klasse passend erscheint und ob Sie gegebenenfalls Änderungen im Ablauf vornehmen sollten.

Bereiten Sie vor der Unterrichtseinheit das Online-Quiz vor. Dafür können beispielweise folgende Websites/Online Tools hilfreich sein:

- ✓ [learningapps.com](https://learningapps.com)
- ✓ [kahoot.com/de](https://kahoot.com/de)
- ✓ [hotpotatoes.de](https://hotpotatoes.de)

Die Stunde ist auch **analog** umsetzbar, indem das Quiz ausgedruckt zur Verfügung gestellt wird. Falls keine Möglichkeit zur Online-Recherche besteht, kann ebenfalls mit ausgedruckten Texten gearbeitet werden, welche die Lernenden bearbeiten.

---



### Inspirationsmaterial und Quellen

Als Inspiration für das Quiz diene folgendes Material: [globalcitizen.org](https://globalcitizen.org):

Was weißt du über geschlechtsspezifische Gewalt? Online abrufbar unter <https://www.globalcitizen.org/de/action/learn-about-gender-based-violence> (letzter Onlinezugriff am 17.06.2022).

## 2. STUNDENBILD/DETAILKONZEPT

### Vorbereitung

- ✓ Online-Quiz vorbereiten
- ✓ Internetverbindung und Endgeräte zur Recherche; alternativ: Texte vorbereiten anhand derer die Teilnehmenden die Fragen beantworten können (siehe Quellen)
- ✓ Plakate/Flipcharts für die Gruppenrecherche

Zeit	Inhalt	Didaktisierung	Material/Anhang
 10 Min.	<b>Einstieg in das Thema</b>	Die Stunde wird mit einem Quiz <sup>1</sup> zu Zahlen und Fakten zur strukturellen Gewalt gegen Frauen und Mädchen eröffnet. Die Lehrkraft erklärt, dass diese Zahlen die Notwendigkeit von internationalem Frauenschutz belegen. Der internationale Vertrag <i>Istanbul Konvention</i> , um den sich diese Unterrichtseinheit dreht, will genau an diesem strukturellen Problem der Gewalt ansetzen. Die Lehrperson gibt einen knappen Überblick zur Istanbul Konvention. <sup>2</sup>	Online-Quiz
 25 Min.	<b>Recherchephase</b>	Die Lernenden sollen nun in Gruppen zu verschiedenen Themen der Istanbul Konvention recherchieren. Dabei sollen sie ihr Handy oder ggf. Endgeräte der Schule benutzen. Die Ergebnisse werden auf Plakaten festgehalten. Die Themen umfassen: <b>1) Geschichte</b> <u>Leitfragen:</u> <i>Wie ist die Konvention entstanden und wer war daran beteiligt?</i> <i>Welche Länder haben die Konvention unterzeichnet? Wer überwacht die Umsetzung?</i>	Flipcharts/ Plakate, Eddings/Stifte, ggf. Recherche- texte

1 Als Inspiration für das Quiz dient folgendes Material: globalcitizen.org: Was weißt du über geschlechtsspezifische Gewalt?  
Online abrufbar unter <https://www.globalcitizen.org/de/action/learn-about-gender-based-violence> (letzter Onlinezugriff am 17.06.2022).

2 Dabei kann folgende Seite des Bundeskanzleramts behilflich sein:  
<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/frauen-und-gleichstellung/gewalt-gegen-frauen/istanbul-konvention-gewalt-gegen-frauen.html> (letzter Onlinezugriff am 17.06.2022).

Zeit	Inhalt	Didaktisierung	Material/Anhang
		<p>Mögliche Beantwortung<sup>3</sup>:</p> <p>Seit den 1990er Jahren gibt es Initiativen und Kampagnen zum Schutz von Frauen vor Gewalt durch den Europarat. 2006–2008 gab es eine europaweite Kampagne, zu deren Ende beschlossen wurde, eine Konvention zu Gewalt gegen Frauen auszuarbeiten. Am 11. Mai 2011 wurde das „Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“ in Istanbul unterzeichnet (daher der Name Istanbul-Konvention). Österreich hat das Übereinkommen 2013 ratifiziert, insgesamt sind es 35 Staaten (Stand 2022). Überwacht wird die Einhaltung durch GREVIO (Expertise-Kommission) und das Vertragsstaatenkomitee.</p> <p><b>2) Zielsetzung</b></p> <p><u>Leitfragen:</u> <i>Wer soll durch die Konvention geschützt werden, und wie soll das passieren?</i></p> <p>Mögliche Beantwortung<sup>4</sup>:</p> <p>Ziel ist es, Frauen vor allen Formen von Gewalt zu schützen und Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt zu verhüten, zu verfolgen und zu beseitigen (Art 1a Istanbul Konvention). Der Fokus liegt dabei auf häuslicher Gewalt. Das soll erfolgen durch Schutz, Gewaltprävention, strafrechtliche Verfolgung und die Einbettung in Gleichstellungspolitik.</p> <p><b>3) Umsetzung</b></p> <p><u>Leitfragen:</u> <i>Wie ist die Konvention in Österreich umgesetzt worden? Wo sehen manche noch Nachholbedarf?</i></p>	

3 Quellen zu diesen Ausführungen (letzter Onlinezugriff am 17.06.2022): UN Women Deutschland: Istanbul-Konvention: <https://www.unwomen.de/informieren/internationale-vereinbarungen/die-istanbulkonvention.html>; Violence Against Women – VAW: Istanbul-Konvention: <http://www.coordination-vaw.gv.at/istanbul-konvention>; Violence Against Women – VAW: Staatenprüfung Istanbul-Konvention: <http://www.coordination-vaw.gv.at/europaratskonvention>; Council of Europe: Charts of signatures and ratifications of Treaty 210: <https://www.coe.int/en/web/conventions/full-list?module=signatures-by-treaty&treatynum=210>

4 Quelle zu diesen Ausführungen: UN Women Deutschland: Istanbul-Konvention: <https://www.coe.int/en/web/istanbul-convention/home> (letzter Onlinezugriff am 17.06.2022).

Zeit	Inhalt	Didaktisierung	Material/Anhang
		<p>Mögliche Beantwortung<sup>5</sup>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Substanzielle Erhöhung des Frauenbudgets</li> <li>... Erhöhung der Förderung für Frauen- und Mädchenberatungsstellen</li> <li>... Österreichweiter Ausbau der Frauenberatungsstellen zu sexueller Gewalt</li> <li>... Förderung der Präventionsarbeit zur Stärkung und zum Schutz von Frauen und Mädchen in Höhe von 3,25 Mio. Euro.</li> <li>... Ausbau des rechtlichen Rahmens und der Strafbarkeit von Gewalt gegen Frauen durch das umfassende Gewaltschutzgesetz 2019 und das neue Gesetzespaket zu Hass im Netz.</li> </ul> <p><u>Forderungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... mehr Geld</li> <li>... Basisfinanzierung statt jedes Jahr neue Anträge auf Geld</li> <li>... Beobachtungsstelle für Femizide</li> <li>... mehr Gleichstellungsmaßnahmen (insb. wirtschaftlich)</li> </ul> <p><b>4) Kontroversen:</b></p> <p><u>Leitfragen:</u> <i>Warum wollen manche Regierungen der Konvention nicht beitreten oder sind ihr wieder ausgetreten? Was sind ihre Argumente? Welche Gegenargumente fallen euch ein?</i></p> <p>Mögliche Beantwortung<sup>6</sup>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... „erhöhte Scheidungsrate“</li> <li>... „Schadet der Einheit der Familie“</li> <li>... „Förderung von Homosexualität“</li> <li>... „ausreichender nationaler Schutz“</li> </ul>	

5 Quellen zu diesen Ausführungen (letzter Onlinezugriff am 17.06.2022): orf.at: Frauentag: Umsetzungsbericht zu Istanbul-Konvention: <https://orf.at/stories/3203581/>; derstandard.at: Gewaltschutz: Alte Forderungen, noch ältere Rollenbilder: <https://www.derstandard.at/story/2000131734886/gewaltschutz-alte-forderungen-noch-aeltere-rollenvorstellungen>.

6 Quelle zu diesen Ausführungen: treffpunkteuropa.de: Die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen wird zum politischen Streitpunkt einer geteilten EU: <https://www.treffpunkteuropa.de/die-bekampfung-von-gewalt-gegen-frauen-wird-zum-politischen-streitpunkt?lang=fr> (letzter Onlinezugriff am 17.06.2022).

Zeit	Inhalt	Didaktisierung	Material/Anhang
		<p><b>5) Internationaler Vergleich</b></p> <p><u>Leitfragen:</u> <i>Wie haben unterschiedliche Länder die Konvention umgesetzt? Was wird bemängelt und was wird gelobt?</i></p> <p>Mögliche Beantwortung<sup>7</sup>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Einige Länder (Deutschland, Schweden, Kroatien, Griechenland, Dänemark) haben ihre Definition von Vergewaltigung dahingehend verändert, dass jetzt Sex ohne Zustimmung als Vergewaltigung gilt. Vorher musste oft zusätzlich Gewalt, Drohung oder Einschüchterung nachgewiesen werden.</li> <li>... Weibliche Genitalverstümmelung, Kinderehen und Stalking sind durch die Konvention kriminalisiert worden.</li> <li>... Manche Länder haben ihren Gewaltschutz ausgeweitet, Finnland hat z. B. eine 24h Hotline für Opfer häuslicher Gewalt eingerichtet und mehr Notunterkünfte bereitgestellt.</li> <li>... Manche Länder haben die Konvention unterzeichnet, aber noch nicht ratifiziert.</li> <li>... Die Türkei hat 2021 ihren Austritt aus der Konvention bekanntgegeben, auch Polen denkt über einen Austritt nach.</li> </ul>	
 15 Min.	<p><b>Präsentationsphase</b></p>	<p>Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse vor der Klasse.</p> <p>In einer <b>weiterführenden Einheit</b> diskutieren die Teilnehmenden und die Lehrkraft die in der Unterrichtseinheit aufgebrachten Punkte und offen gebliebene Fragen. Wichtig ist, die Ergebnisse von Gruppe 4 einzuordnen und mit den Ergebnissen von Gruppe 2 zu kontrastieren. Viele Vorwürfe, die der Konvention gemacht werden, sind nicht haltbar. Daher sollte genügend Aufarbeitungs- und Diskussionszeit für die Reflexion eingeplant werden.</p>	

7 Quellen zu diesen Ausführungen (letzter Onlinezugriff am 17.06.2022): dw.com: getrübte Freude: Zehn Jahre Istanbul-Konvention: <https://www.dw.com/de/getr%C3%BCbte-freude-zehn-jahre-istanbul-konvention/a-57475296>; amnesty.de: Istanbul-Konvention: Wer austritt, gefährdet Frauen und Mädchen: <https://www.amnesty.de/informieren/aktuell/tuerkei-istanbul-konvention-austritt-gefaehrung-frauen-maedchen>

**ACHTEN SIE BEI DER UMSETZUNG ...**

- ✓ **...darauf, dass die Thematik der Gewalt bei Ihren Lernenden eventuell retraumatisierend oder triggernd wirken kann.**  
Die durchführende Lehrkraft sollte dies berücksichtigen und mit Bedacht vorgehen. Insbesondere bei den Themen Gewalt, geschlechterbezogene Ungleichbehandlung und geschlechterbezogenes Mobbing ist eine erhöhte Sensibilität erforderlich.
- ✓ **... darauf, dass Gewalt gegen Frauen auch eine intersektionale Dimension hat.**  
Frauen mit Behinderungen etwa sind überproportional betroffen. Andere Faktoren können beispielsweise Armut, Migrationsbiografien und/oder Hautfarbe sein. Es bietet sich an, diese Aspekte in einer weiteren, vertiefenden Unterrichtseinheit zu behandeln.
- ✓ **... auf die Inkludierung von Männern und Kindern als Opfer und Zeugen von Gewalt, bei gleichzeitig überdurchschnittlicher Betroffenheit von Frauen.**  
Statistisch gesehen sind Frauen sehr viel häufiger von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen, dennoch sind auch Männer immer wieder Opfer von geschlechtsspezifischen Gewalttaten.<sup>8</sup> Die überproportionale Betroffenheit von Frauen liegt unter anderem an dem strukturellen Charakter der Gewaltdelikte, denen Frauen ausgesetzt sind. In vielen Lebensrealitäten werden Personen des weiblichen Geschlechts noch immer in eine untergeordnete Position gegenüber Männern gezwungen.<sup>9</sup>
- ✓ **... darauf, dass rassistische und paternalistische Vorstellungen bezüglich der Stellung der Frau nicht reproduziert werden.**  
Treten Sie klar gegen Vorurteile, Stereotype und diskriminierende Aussagen auf. Tradierte Geschlechterstereotype und Rollennormen sollen abgebaut werden, Ungleichbehandlungen soll entgegengewirkt werden.

8 Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie (2020): Tätigkeitsbericht 2019. Online abrufbar unter <https://www.interventionsstelle-wien.at/download?id=taetigkeitsbericht-2019.pdf>

European Union Agency for Fundamental Rights (FRA) (2014): Violence against women: an EU-wide survey. Online abrufbar unter [https://fra.europa.eu/sites/default/files/fra-2014-vaw-survey-at-a-glance-oct14\\_en.pdf](https://fra.europa.eu/sites/default/files/fra-2014-vaw-survey-at-a-glance-oct14_en.pdf)

9 Bundeskanzleramt (2022): Istanbul Konvention Gewalt gegen Frauen. Online abrufbar unter <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/frauen-und-gleichstellung/gewalt-gegen-frauen/istanbul-konvention-gewalt-gegen-frauen.html>

**ACHTEN SIE BEI DER UMSETZUNG ...**

- ✓ **...darauf, dass antifeministische Diskursstränge und Argumentationslinien in Bezug auf die Istanbul Konvention entsprechend eingeordnet und aufgearbeitet werden.<sup>10</sup>**
- ✓ **... darauf, dass deutlich gemacht wird, dass verbale Gewalt auch eine Form von Gewalt ist und als solche ernstgenommen werden muss.**  
Außerdem stellt geschlechtsspezifischer Gewalt auch online ein wachsendes Problem für Mädchen und Frauen dar. In Österreich erleben zwei Drittel der 15 bis 18-jährigen Mädchen Gewalt im Internet.<sup>11</sup>

10 Hierzu kann zu Ihrer persönlichen Information unter anderem folgendes Material hilfreich sein: Council of Europe: The Council of Europe Convention on Preventing and Combating Violence against Women and Domestic Violence (Istanbul Convention). Questions and answers. Online abrufbar unter <https://rm.coe.int/istanbul-convention-questions-and-answers/16808f0b80> (letzter Onlinezugriff am 17.06.2022).

11 Vergleiche dazu beispielsweise: Bundeskanzleramt: Cybergewalt. Online abrufbar unter <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/frauen-und-gleichstellung/gewalt-gegen-frauen/gewaltformen/gewalt-im-netz.html>



## ARBEITSMATERIAL

### Recherchegruppe Geschichte

Wie ist die Konvention entstanden und wer war beteiligt daran? Welche Länder haben die Konvention unterzeichnet? Wer überwacht die Umsetzung?

Recherchiert in der Kleingruppe zu diesen Fragen und haltet eure Ergebnisse auf einem Plakat für die anderen Gruppen fest. Präsentiert den anderen eure Recherche.

### Recherchegruppe Zielsetzung

Wer soll durch die Konvention geschützt werden, vor was und wie soll das passieren?

Recherchiert in der Kleingruppe zu diesen Fragen und haltet eure Ergebnisse auf einem Plakat fest. Präsentiert den anderen eure Recherche.

### Recherchegruppe Umsetzung

Wie ist die Konvention in Österreich umgesetzt worden? Wo sehen manche noch Nachholbedarf?

Recherchiert in der Kleingruppe zu diesen Fragen und haltet eure Ergebnisse auf einem Plakat fest. Präsentiert den anderen eure Recherche.

### Recherchegruppe Kritik

Warum wollen manche Regierungen der Konvention nicht beitreten oder sind wieder ausgetreten? Was sind ihre Argumente? Welche Gegenargumente fallen euch ein?

Recherchiert in der Kleingruppe zu diesen Fragen und haltet eure Ergebnisse auf einem Plakat fest. Präsentiert den anderen eure Recherche.

### Recherchegruppe Internationaler Vergleich

Wie haben unterschiedliche Länder die Konvention umgesetzt? Was wird bemängelt und was wird gelobt?

Recherchiert in der Kleingruppe zu diesen Fragen und haltet eure Ergebnisse auf einem Plakat fest. Präsentiert den anderen eure Recherche.



## Einstiegsquiz Geschlechtsspezifische Gewalt<sup>12</sup>

Wie ist die Konvention entstanden und wer war beteiligt daran?

Welche Länder haben die Konvention unterzeichnet? Wer überwacht die Umsetzung?

Recherchiert in der Kleingruppe zu diesen Fragen und haltet eure Ergebnisse auf einem Plakat für die anderen Gruppen fest. Präsentiert den anderen eure Recherche.

### 1) Was ist geschlechtsspezifische Gewalt (Gender-based Violence – GBV)?

- Sexuelle und körperliche Gewalt gegen Mädchen und Frauen
- Psychische Gewalt gegenüber Mädchen und Frauen
- Traditionelle Praktiken wie FGM (Female Genital Mutilation – Weibliche Genitalverstümmelung) und Zwangsheirat
- Frauen die finanzielle Unabhängigkeit zu verwehren
- Alle oben genannten (x)

**Infotext:** Geschlechtsspezifische Gewalt bezeichnet Gewalt, die einer Person aufgrund ihres Geschlechts angetan wird. Davon sind vor allem Frauen und Mädchen betroffen. Das umfasst sexuelle, körperliche, psychische, emotionale und wirtschaftliche Gewalt. Sie findet in strukturell ungleichen Situationen, im Krieg, aber auch zu Hause statt.

Quellen (letzter Onlinezugriff am 14.07.2022): globalcitizen.org: Was weißt du über geschlechtsspezifische Gewalt? Online abrufbar unter <https://www.globalcitizen.org/de/action/learn-about-gender-based-violence/>

Deutsches Institut für Menschenrechte: Geschlechtsspezifische Gewalt. Online abrufbar unter <https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/themen/geschlechtsspezifische-gewalt>

### 2) Wie viele Frauen in Österreich werden Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt?

- 1 von 2
- 1 von 3
- 1 von 5 (x)
- 1 von 10

**Infotext:** Seit ihrem 15. Lebensjahr waren in Österreich 20 Prozent der Frauen körperlicher und/oder sexueller Gewalt ausgesetzt. Zusätzlich wurden 15 Prozent gestalked und jede dritte Frau ist sexuell belästigt worden. 38 Prozent haben psychische Gewalt durch (Ex-) Partner erlebt. Fast 30 Prozent wurden vergewaltigt, versucht vergewaltigt oder zu ungewollten sexuellen Handlungen genötigt.

Quelle: wien.gv.at.: Zahlen zu Gewalt gegen Frauen. Online abrufbar unter <https://www.wien.gv.at/menschen/frauen/stichwort/gewalt/zahlen.html#oesterreich> (letzter Onlinezugriff am 17.06.2022).

<sup>12</sup> Als Inspiration für das Quiz diente folgendes Material: globalcitizen.org: Was weißt du über geschlechtsspezifische Gewalt? Online abrufbar unter <https://www.globalcitizen.org/de/action/learn-about-gender-based-violence> (letzter Onlinezugriff am 17.06.2022).



## ARBEITSMATERIAL

### 3) Besonders betroffen von Gewalterfahrungen sind ...

- Frauen mit Behinderungen (x)
- Reiche Menschen
- Frauen, die sich falsch verhalten (etwa aufreizende Kleidung anziehen)

**Infotext:** Frauen mit Behinderungen sind eine Untergruppe von Frauen, die überproportional Gewalterfahrungen macht. Bei Frauen mit Behinderungen ist jede dritte bis vierte von sexualisierten Gewalterfahrungen in der Kindheit und Jugend betroffen. Auch in Einrichtungen der Behindertenhilfe kommen Diskriminierung und Gewalt vor. Bei diesem Problem wirken sowohl das „Frau sein“ als auch das „behindert sein“ zusammen. Diese Betrachtungsweise nennt man Intersektionalität, also die Idee, dass sich mehrere soziale Identitäten überlappen und Ungleichheiten dadurch verstärken können. Wie eine Frau sich anzieht oder verhält spielt hingegen keine Rolle, solche Ideen sind Mythen, um die Schuld bei dem Opfer abzuladen.

Quellen (letzter Onlinezugriff am 17.06.2022):

BMFSFJ: Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen. Online abrufbar unter <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/gleichstellung/frauen-vor-gewalt-schuetzen/frauen-mit-behinderungen-schuetzen/gewalt-gegen-frauen-mit-behinderungen-80650>

UN Women Deutschland: Intersektionaler Feminismus. Online abrufbar unter <https://www.unwomen.de/ueber-uns/un-women-kaempft-fuer-gleichstellung/intersektionaler-feminismus.html>.

Medica Mondiale: Vergewaltigungsmythen: Welche Funktion und Wirkung haben Sie? Online abrufbar unter <https://medicamondiale.org/gewalt-gegen-frauen/ursachen-und-folgen/vergewaltigungsmythen>.

### 4) Was versteht man unter Femizid?

- wenn eine Frau eine andere Person umbringt
- wenn eine Frau aufgrund ihres Geschlechts getötet wird (x)
- wenn eine Frau sich selbst umbringt

**Infotext:** Weltweit sind es laut Schätzungen der Vereinten Nationen 137 Femizide, die täglich verübt werden. Österreich ist in der EU das einzige Land, in dem jährlich mehr Frauen als Männer ermordet werden. Der Begriff wird inzwischen in den Medien verstärkt benutzt, um beschönigende Umschreibungen wie „Familientragödie“ oder „Beziehungsdrama“ zu ersetzen.

Quelle: woman.at: Femizide in Österreich: Warum die Zahl an Frauenmorden steigt. Online abrufbar unter <https://www.woman.at/a/femizide> (letzter Onlinezugriff am 14.07.2022).

### 5) Wohin kann man sich wenden, wenn man Opfer von Gewalt wird oder sonstige Sorgen hat?

- Frauenhelpline.at
- maenner.at
- rataufdraht.at
- alle oben genannten (x)



## Handout - Anlaufstellen in Österreich

### Frauenhelpline

Die Frauenhelpline bietet von Gewalt betroffenen Frauen, Kindern oder Menschen im Umfeld der Betroffenen anonyme und kostenlose Soforthilfe. Betroffene können sich telefonisch an die Soforthilfe wenden und jederzeit beraten lassen. Zu bestimmten Zeiten wird die Beratung auch in Fremdsprachen angeboten.

**Tel.: 0800 222 555 | [www.frauenhelpline.at](http://www.frauenhelpline.at)**

### Helpchat

Der Helpchat bietet Onlineberatung für Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen sind, in verschiedenen Sprachen an.

**Täglich von 18 bis 22 Uhr | [www.haltdergewalt.at](http://www.haltdergewalt.at)**

### Kindernotruf 147 – Rat auf Draht

An Rat auf Draht können sich Kinder und Jugendliche in Krisensituationen jederzeit kostenlos und anonym per Telefon, online oder per Chat wenden. Betroffene können sich zu verschiedenen Problemen und Fragen beraten lassen, auch in Situationen, die Gewalt oder sexuelle Belästigung betreffen.

**Tel.: 147 | E-Mail: [147@rataufdraht.at](mailto:147@rataufdraht.at) | [www.rataufdraht.at](http://www.rataufdraht.at)**

### Bundeskanzleramt

Die Seite des Bundeskanzleramts bietet einen Überblick zu „Frauen- und Mädchenberatungseinrichtungen“ in den jeweiligen Bundesländern.

**<https://www.frauenberatung.gv.at>**

**Wichtig: Im Notfall, wenn (akute) Gewalt auftritt,  
wende dich an die Polizei: 133**



## ARBEITSMATERIAL

## Informationen der Stadt Wien

Die Broschüre des Frauenservice der Stadt Wien zu den Rechten von Mädchen beinhaltet Informationen zu den Rechten von Mädchen und jungen Frauen und enthält viele Beratungsangebote.

<https://www.digital.wienbibliothek.at/wbrup/download/pdf/3096516?originalFilename=true>

## Verein „Orient Express“ (Wien)

Der Verein „Orient Express“ ist eine Beratungs-, Bildungs- und Kulturinitiative für Frauen. Die Beratungen werden persönlich oder online in verschiedenen Sprachen angeboten, erfolgen anonym und kostenlos und beinhalten psychosoziale Themen, juristische Fragestellungen und Hilfe bei drohender Zwangsheirat.

**Tel.: +43 1 728 97 25 | E-Mail: [office@orientexpress-wien.com](mailto:office@orientexpress-wien.com)  
[www.orientexpress-wien.com](http://www.orientexpress-wien.com)**

## DIVAN (Graz)

Die Beratungsstelle „DIVAN“ berät speziell Frauen und Mädchen, die bedroht oder betroffen sind von sogenannten Gewalttaten im Namen der Ehre. Dazu gehört auch die Zwangsheirat. Das Angebot ist kostenlos, anonym und in verschiedenen Sprachen verfügbar.

**Tel.: 0676 88015 744 | E-Mail: [divan@caritas-steiermark.at](mailto:divan@caritas-steiermark.at)**

## Frauen aus allen Ländern (Innsbruck)

Die Bildungs- und Beratungsstelle „Frauen aus allen Ländern“ bietet persönliche, telefonische oder digitale Beratung und Hilfestellung für Frauen und Mädchen rund um die Themen Gewalt, Sexualität, Migration, Familie, Arbeit und Wohnen. Die Beratungsangebote erstrecken sich dabei auch auf arrangierte Ehen oder Zwangsheirat.

**Tel.: 0512 56 47 78 | WhatsApp: 0663 031 42 747**

**E-Mail: [info@frauenausallenlaendern.org](mailto:info@frauenausallenlaendern.org)**

**<https://wordpress.frauenausallenlaendern.org>**

**Wichtig: Im Notfall, wenn (akute) Gewalt auftritt,  
wende dich an die Polizei: 133**



## ARBEITSMATERIAL

## Dowas für Frauen

Der Verein „Dowas für Frauen“ bezeichnet sich als Durchgangsort für wohnungs- und arbeitssuchende Frauen. Durch Beratungsangebote und die Möglichkeiten des betreuten Wohnens, unterstützt der Verein Frauen bei der Existenzsicherung und in Notlagen.

**Tel.: +43 512 562477 | E-Mail: [beratung@dowas-fuer-frauen.at](mailto:beratung@dowas-fuer-frauen.at)**  
**<https://www.dowas-fuer-frauen.at/>**

## Kraftwerk gegen sexuelle Gewalt an Frauen mit Lernschwierigkeiten

Die Organisation „Kraftwerk“ setzt sich gegen sexuelle Gewalt an Frauen mit Lernschwierigkeiten ein. Das Angebot umfasst dabei Seminare, Vernetzungsmöglichkeiten sowie Beratungen von Betroffenen und Angehörigen.

**Tel.: +43 1 714 39 39 | E-Mail: [office@ninlil.at](mailto:office@ninlil.at)**  
**<https://www.ninlil.at/kraftwerk/ninlil.html>**

## Schrei gegen Gewalt

Die Website „Schrei gegen Gewalt“ bietet Informationen und Kontaktmöglichkeiten für gehörlose Frauen, die unter Gewalt leiden oder von Gewalt bedroht sind. Die Website macht unter anderem darauf aufmerksam, dass ein Notruf an die Polizei auch per FAX oder SMS (Nummer: 0800 133 133) oder per E-Mail abgesetzt werden kann (E-Mail: [gehuerlosennotruf@polizei.gv.at](mailto:gehuerlosennotruf@polizei.gv.at))

**<https://www.schreigegengewalt.at/>**

## Opfer-Notruf des Weißen Rings

Die Initiative „Opfer-Notruf des Weißen Rings“ hilft Personen, die Opfer eines Verbrechens geworden sind. Über Beratung, Prozessbegleitung bis hin zu finanzieller oder psychologischer Hilfe bietet der Weiße Ring Unterstützung an.

**Tel. (Notruf): 0800 112 112 | E-Mail: [office@weisser-ring.at](mailto:office@weisser-ring.at)**  
**<https://www.weisser-ring.at/opferhilfe/>**

**Wichtig: Im Notfall, wenn (akute) Gewalt auftritt,  
wende dich an die Polizei: 133**